

Offener Brief von der SPD und Bündnis 90/Die Grünen in der Samtgemeinde Sottrum an die Mitglieder der CDU in der Samtgemeinde Sottrum

Liebe Mitglieder der CDU Sottrum,

im vergangenen Jahr hat sich auf Ebene der Samtgemeinde eine parteiübergreifende Findungskommission auf die Suche nach einer/einem geeigneten Kandidatin/en für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters gemacht.

Es sollte eine Person gesucht werden, die das Amt neutral und parteiunabhängig ausführen und dringend notwendige Reformen durchsetzen kann. Daher sollte der/die Kandidat/in nicht aus dem Personal des Sottrumer Rathauses rekrutiert werden, so der Konsens. **Genau deswegen hat die CDU bereits im Vorfeld Herrn Bahrenburg mitgeteilt, dass sie eine Kandidatur von ihm nicht unterstützen wird.**

Alle Parteien in der Findungskommission haben schließlich einstimmig beschlossen, dass Wolfgang Harling im Auftrag der Findungskommission, Herrn Wolf Linne (Leiter des Rechnungsprüfungsamtes beim Landkreis Rotenburg Wümme) anspricht, um ihn für eine Kandidatur zu gewinnen.

Herr Linne zeigte sich interessiert und stellte sich der Findungskommission vor. Anschließend **waren sich alle Mitglieder des Gremiums einig, dass mit Herrn Linne die richtige Person für das Amt** des Samtgemeindebürgermeisters gefunden war. Zusätzlich zu diesen wiederholten mündlichen Zusagen des CDU-Vorstandes in der Findungskommission für den Kandidaten Wolf Linne wurde eine Mitgliederbefragung in der CDU durchgeführt. Auch die Vorstandsmitglieder haben seine Kandidatur per Unterschrift schriftlich unterstützt. Uns ist daher unverständlich, wieso der gleiche CDU-Vorstand ein **demokratisches Votum** ihrer Mitglieder und ihre eigenen **Unterschriften** nun **als nicht mehr bindend betrachten**.

Mit der **einstimmigen Nominierung** von Herrn Linne würde sichergestellt werden, dass die überfälligen Haushaltsabschlüsse der Samtgemeinde und aller Mitgliedsgemeinden in den Jahren 2012 – 2020 endlich abschließend bearbeitet werden. Die Kostenersparnis für die Beauftragung eines externen Unternehmens wäre immens. Neben den ohnehin erheblich gestiegenen Personalkosten - insbesondere in der Finanzabteilung - waren diese **zusätzlichen Kosten für externe Dienstleistungen bereits jetzt bei der kräftigen Erhöhung der Samtgemeindeumlage** zu spüren.

Die Grünen und die SPD sind nach wie vor davon überzeugt, dass von den bisher bekannten Kandidaten nur Wolf Linne sowohl über die notwendigen Fähigkeiten im Bereich Personalführung als auch über die Sachkompetenz verfügt, um die Samtgemeindeverwaltung und hier insbesondere die Finanzabteilung zukunftsweisend weiter zu entwickeln. Er hat wiederholt seine Vorstellungen sehr überzeugend dargestellt, wie es gelingen kann in der Verwaltung ein **„mehr an Service und Leistung“ bei gleichbleibenden Kosten** und Aufwendungen zu bewirken. Auch die dringend notwendige Initiative bei der **schnellen Digitalisierung der Verwaltung** ist sein erklärtes Ziel.

Herr Linne hat bereits in der Findungskommission ganz offen darauf hingewiesen, dass er keine Wahlkampf Erfahrung habe. **Alle Mitglieder des Gremiums haben ihm versichert, dass sie ihm im Wahlkampf mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.** Dieses Versprechen ist den Mitgliedern sowie dem restlichen Vorstand der CDU vermutlich noch nicht ausreichend vermittelt worden.

Insbesondere in dieser Wahlperiode hat sich die gute, konstruktive Zusammenarbeit aller im Samtgemeinderat vertretenen Parteien außerordentlich bewährt. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit soll fortgesetzt werden. Wir bitten Sie/Euch daher eindringlich:

- **Unterstützen Sie weiterhin die Kandidatur von Wolf Linne – beschließen Sie keinen Wortbruch! Halten Sie sich für eine bessere Zukunft unserer Samtgemeinde an die gemeinsamen Absprachen!**
- **Ein „Weiter so“ in der Samtgemeindeverwaltung kann nicht im Interesse unserer Samtgemeinde und natürlich auch nicht im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger sein. Es ist das erklärte Ziel Wolf Linnes, die Kosten in den Griff zu bekommen und damit Freiräume für Investitionen in ein modernes Gemeinwesen zu schaffen. Davon profitieren alle, auch die CDU.**
- **Bei einer anderweitigen Entscheidung werden wir die künftige Zusammenarbeit mit der CDU überdenken müssen. In diesem Fall würde die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit fehlen, die darauf beruht, dass Vereinbarungen und Zusagen auch eingehalten werden.**

Sottrum, den 9. April 2021

Vorstand der SPD Sottrum
Gerd Helms

Vorsitzende Bündnis90/Die Grünen
Simone Facktor/Joris Immenhauser